

## Wissensmanagement für Schulen im regionalen Kontext

- 08.30 – 09.00 Begrüßungskaffee / Anmeldung der Teilnehmer/innen
- 09.00 – 09.15 Eröffnung des zweiten Veranstaltungstages  
*Dr. Rolf Möhlenbrock*  
*Referent für Modellversuche im Bildungswesen,*  
*Landesinstitut für Schule*
- 09.15 – 10.00 Wissensmanagement und Lehrerfortbildung – alter Wein in neuen Schläuchen?  
*Prof. Dr. Josef Rützel*  
*Wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs LEDIWI,*  
*TU Darmstadt*
- 10.00 – 10.30 Pause

## Workshops und Präsentationen

- 10.30 – 11.30 **A 3**  
**Eduplone Contentmanagement für Bildungseinrichtungen (Teil I):  
Lern-Inhalte managen mit eduplone**  
*Jodok Batlogg, solution2u.net, Österreich*  
*Georg Pleger, OpenSource.AG, Österreich*  
Mitglieder der internationalen Plone Community präsentieren das Open Source Contentmanagementsystem Plone und seine universellen Anwendungsmöglichkeiten im Bildungsbereich.  
Das Besondere an eduplone: es wird im Hinblick auf die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen des Bildungsbereichs entwickelt, auf der Basis einer „Webdidaktik“, die bewährte didaktische Modelle für das Internet nutzbar macht.
- B 3**  
**Kompetenzpool für Bremer Schulen Teil I**  
*Prof. Dr. Josef Rützel*  
*Peter Wolfgang Duy*  
*Kerstin Rheingans*  
Vor dem Hintergrund des Vortrags von Prof. Dr. Rützel sollen Ergebnisse des Modellversuchs LEDIWI aus Bremen und Hessen reflektiert und bewertet werden. Im Zentrum stehen dabei Konzepte und Tools zur flexiblen Erfassung und Befriedigung von Fortbildungsbedarfen.
- C 3**  
**Regionales Wissensmanagement: LernNetzwerk Bremen**  
*Dr. Peter Beier*  
Lebenslang lernen in der Wissensgesellschaft, aber wie? Das LernNetzwerk Bremen versucht Antworten auf diese Frage zu finden. Erste Ergebnisse des Projekts werden präsentiert und zur Diskussion gestellt.
- 11.30 – 12.00 Pause

## Wissensmanagement für Schulen im regionalen Kontext

12.00 – 13.00

### A 4

#### **Eduplone Contentmanagement für Bildungseinrichtungen (Teil II)**

*Jodok Batlogg, solution2u.net, Österreich*

*Georg Pleger, OpenSource.AG, Österreich*

Der zunehmende Einfluss internationaler Standards auf Gestaltung und Nutzung von E-Learning-Angeboten steht im Mittelpunkt dieses Workshops. Bezugnehmend auf die im Teil I (A3) dargestellte Funktionalität der CMS-Software eduplone werden Umsetzungsmöglichkeiten technologischer Standards im Bildungsbereich diskutiert.

### B 4

#### **Kompetenzpool für Bremer Schulen Teil II**

*Prof Dr. Josef Rützel*

*Peter Wolfgang Duy*

*Kerstin Rheingans*

In Fortsetzung des Workshops B3 wird der am LIS im Aufbau befindliche Kompetenzpool näher vorgestellt: eine Datenbank, mit deren Hilfe Informationen und Wissensträger vernetzt werden. Inwieweit kann dies zur Lösung der Aufgabe beitragen, Lehrerfortbildung als Dienstleistungs- und Wissensmanagement zu organisieren?

### C 4

#### **Regionales Wissensmanagement: Nutzen für die Bildung**

*Dr. Andreas Breiter*

*Cornelia von Ilsemann*

*Uwe Schmidt*

Gibt es einen Zusammenhang zwischen regionalem Wissensmanagement und der Qualitätsverbesserung von Lehr- und Lernprozessen in den Schulen? Auf diese Frage sollen Experten Antworten finden und zur Diskussion stellen.

13.00 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 15.00 Präsentationen an den Infoständen

**Wissensmanagement für Schulen im regionalen Kontext**

15.00 – 16.00

**A 5**

**Schülerpräsentation zum „Projekt DeepC“**

*Günter Langenhan und  
Schüler/innen*

Mit Unterstützung der Firma Atlas Elektronik soll das F&E-Projekt "DeepC" (Entwicklung eines autonomen Unterwasserfahrzeugs) für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht erschlossen werden. Schüler/innen präsentieren ihre ersten Schritte.

*Tobias Freitag*

Faszination Tiefsee - Ideen und Anregungen für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht in der Sekundarstufe II.

**B 5**

**Netzbasiertes Lernen in der Lehrerfortbildung**

*Thomas Kramer*

Präsentation der im Modellversuch NEBAL entwickelten und sehr erfolgreich erprobten E-Learning-Einheiten für Lehrkräfte zu Office-Anwendungen, Projektunterricht, zur Planung Abwicklung von Projekten, Webentwicklung, Feldbus etc.

Ziel des Modellversuchs ist die Qualifizierung für die Umsetzung virtueller Lehr- und Lernkonzepte durch selbst gesteuertes Lernen in der 2. und 3. Phase der Lehrerbildung.

**C 5**

**Netzbasiertes Rollenspiel am Beispiel Business English**

*Lars Hierath*

*René Schneider*

Am Beispiel des Englisch-Unterrichts wird gezeigt, wie das Lernen mit Hilfe einer innovativen Softwarelösung interaktiv und sehr praxisnah gestaltet werden kann. Präsenzphasen des Unterrichts werden mit Onlinephasen im Sinne des blended-learning-Ansatzes didaktisch verzahnt. Das zugrunde liegende Konzept des netzbasierten Lernens kann auch auf viele andere Lerninhalte und Lernumgebungen übertragen werden. In diesem Workshop werden erprobte Anwendungsfälle präsentiert. Darüber hinaus sollen Möglichkeiten der Mitwirkung bei der Erstellung von Szenarien durch Lehrkräfte und andere Interessenten diskutiert werden.

16.00 – 16.30 Pause

**Wissensmanagement für Schulen im regionalen Kontext**

16.30 – 17.30 **A 6**

**Coaching für Lehrkräfte**

*Dipl. Psych. Thomas Heins*

Wissen ist eine notwendige, jedoch nicht hinreichende Bedingung für erfolgreiches Handeln. Einstellungen und Haltungen steuern bewusst oder unbewusst unsere Kommunikation und Interaktion – nicht selten trotz "besseren Wissens". Dieser Zusammenhang ist auch für Lehrkräfte von zentraler Bedeutung. Durch Coaching, das die eigenen Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten erweitert, kann dieser - oft vernachlässigte - Aspekt von Wissensmanagement nachhaltig bearbeitet werden.

**B 6**

**Netzbasiertes Lernen in der Lehrerfortbildung**

*Thomas Kramer*

In diesem Workshop können sich die Teilnehmer/innen von den im Veranstaltungsteil B5 präsentierten E-Learning-Einheiten online am PC einen eigenen Eindruck verschaffen.

**C 6**

**Pädagogisches Seniorennetzwerk**

*Achim Ehrenberg*

Die zurzeit laufende Pensionierungswelle an den Schulen hinterlässt Spuren. Abgesehen von den informellen Strukturen im Netzwerk der zwischenmenschlichen Beziehungen geht über Jahrzehnte gesammeltes Know How verloren, wenn nicht Wege gefunden werden, bewährte Unterrichtskonzepte und -methoden, Materialien und Kontakte zu bewahren. Ein erster Schritt auf diesem Weg könnte der Aufbau eines Pädagogischen Seniorennetzwerks sein. Diese Idee soll diskutiert und Möglichkeiten der Umsetzung gefunden werden.

*Curt Brandies*

*Wilfried Siebenmorgen*

von den Bremer Wirtschaftssenioren berichten von ihren Erfahrungen beim Aufbau des Seniorennetzwerks der regionalen Wirtschaft.

**Ende der Veranstaltung: 18.00 Uhr**